



THLEmV e.V. Thomas Heßland, Mohrental 8, 99448 Rittersdorf

Anschrift laut Verteiler

per Mail

poststelle@bmwi.bund.de
buero-iiiB6@bmwi.bund.de
mail@bundestag.de
wirtschaftsausschuss@bundestag.de
fraktion@cducsu.de
frakmail@spdfraktion.de
buenger@afdbundestag.de
dialog@fdpbt.de
fraktion@linksfraktion.de
info@gruene-bundestag.de

Erster Vorsitzender

Thomas Heßland
Mobil: 036450 30534
E-Mail: ThomasHessland@gmx.de

Stellv. Vorsitzender

Jochen Langzettel
Mobil: 0152 34245997
E-Mail: lgzjo@online.de

Rittersdorf, 24.10.2020

Einspruch und Widerspruch (Intervention) zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des „Erneuerbare-Energien-Gesetzes 2021“ und weiterer energierechtlicher Vorschriften

Sehr geehrte Bundestagsabgeordnete (MdB),
sehr geehrter Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Herr Altmaier,
sehr geehrte Mitglieder und Mitarbeiter in den Bundestagsfraktionen,
sehr geehrte Mitglieder im Ausschuss für Wirtschaft und Energie,

die „Nutzung erneuerbarer Energien“ - oder (zwischenzeitlich sogar) „die „Errichtung von Anlagen - zur Erzeugung von Strom durch erneuerbare Energien liegt im öffentlichen Interesse und dient der öffentlichen Sicherheit“ im EEG 2021 festzuschreiben, lehnen wir mit großer Empörung ab und widersprechen der geplanten Änderung aufs Schärfste!

Die „Nutzung erneuerbarer Energien“ und/oder „die „Errichtung von Anlagen zur Erzeugung von Strom durch erneuerbare Energien liegen nicht im öffentlichen Interesse und dienen keinesfalls der öffentlichen Sicherheit!!! Das Gegenteil ist der Fall, wie nachfolgend begründet!!!

Mit einer solchen Formulierung als gesetzliche Regelung im EEG 2021 würde:

- etablierte gesellschaftliche Regeln und Grundsätze eklatant gebrochen (Grundgesetz Art. 11, 13, 18, **21**, 24, **28**, 35 u. 73);
- dem demokratischen sozialen Rechtsstaatprinzip widersprochen (soziale Marktwirtschaft, zunehmende Privilegierung/Subventionierung/Verschuldung, weitere Umverteilung von Vermögen von unten nach oben);
- die Möglichkeiten der demokratischen Mitwirkung noch mehr beschnitten werden (Bürgermeinung, Fragen zum Gemeinwesen, Mitwirkung im Gesetzgebungsverfahren);

Thüringer Landesverband
Energiewende mit Vernunft e.V.
Sitz des Vereins: 99448 Rittersdorf
VR 131475 beim AG Weimar
Internet: <http://www.thlemv.de>

Erster Vorsitzender: Thomas Heßland
Stellv. Vorsitzender: Jochen Langzettel
Schriftführerin: Annett Schimming
Kassenwart: Kay Kister

E-Mail: thlemv.bueroleiter@aol.com
Bankverbindung:
Volksbank Eisenberg eG
BIC: GENODEF1ESN
IBAN: DE50 8309 4494 0000 0429 00

- physikalische, technische und ökonomische Tatsachen ignoriert (Flächen- und Rohstoffverbrauch/Leistungsdichte/Wirkungsgrad/Wirtschaftlichkeit/Marktregulierung) und
- neben dem weiteren Kompetenz- und Vertrauensverlust in Politik und Regierungen würde die bürgerliche Gesellschaft noch mehr spalten.

Dies **können nicht Absicht und Ziel der Bundestagsabgeordneten, der Fraktionen im Bundestag und der Bundesregierung sein!**

Sehr geehrte Abgeordnete im Deutschen Bundestag,

am 30.10.2020 sind Sie im Bundestag (TOP 29) gefordert über die Novelle des EEG 2021 zu beraten und zu beschließen. Nach eingehender Beschäftigung mit dem Gesetzentwurf möchten wir Sie eindringlich bitten, aus den dargestellten Gründen die o. a. Formulierung entschieden abzulehnen und dem EEG nicht zuzustimmen!

Der Thüringer Landesverband „Energiewende mit Vernunft – Bündnis Thüringer Bürgerinitiativen – e. V.“ (THLEmV) hat zum Referentenentwurf des EEG 2021 fristgerecht am 17.09.2020 eine umfassend begründete Stellungnahme im förmlichen Beteiligungsverfahren abgegeben.

Der THLEmV vertritt die Interessen seiner Mitglieder (durch die "Energiewende" unmittelbar betroffene Bevölkerung sowie Gebietskörperschaften) und die von derzeit 60 (in Worten **Sechzig**) Thüringer Bürgerinitiativen. Er gehört der „Bundesinitiative für vernünftige Energiepolitik – VERNUFTKRAFT. e. V. (bundesweit über 1.200 Bl'n) an.

Der THLEmV ist überparteilich, hat ausschließlich gemeinnützige Ziele und keine wirtschaftlichen Interessen. Der Verband ist satzungsgemäß dem Allgemeinwohl, dem Schutz der Gesundheit, der Lebensqualität, der Würde der Menschen und einem umweltverträglichen und ressourcenschonenden Einsatz aller Formen der Energie verpflichtet.

Da es zwischenzeitlich der Windenergielobby gelungen ist, einen Passus im Gesetzentwurf unterzubringen, wonach angeblich die Errichtung neuer Windenergieanlagen ein „öffentliches Interesse“ darstellen soll und der „nationalen Sicherheit“ dienen würde, **muss der THLEmV noch einmal dringend und außerordentlich intervenieren**.

Diese unverantwortliche (unverhältnismäßige und unangemessene) Passage einer ausschließlich auf wirtschaftlichen Gewinn ausgerichteten Interessengruppe (zum großen Schaden der Allgemeinheit) stellt eine absurde Verdrehung von Tatsachen dar.

Um das zu verstehen, muss man die bisherigen Ergebnisse der sogenannten Energiewende betrachten, welche von der „Ethikkommission für eine sichere Stromversorgung“ beschlossen wurden⁽¹⁾. Dieser gehörten ausschließlich Geisteswissenschaftler, Theologen und Manager sowie ein Gewerkschafter an. Sachkundige, wie Techniker, Physiker, Chemiker, Biologen, Geologen waren hier nicht einmal vertreten oder beteiligt.

Nachfolgende leicht überprüfbare (nicht widerlegbare) Fakten sprechen für sich.

Die bisherigen **Ergebnisse der „Energiewende“:**

- **Deutschland** belegt, nach Bermuda und vor Dänemark, **den zweiten Platz mit dem höchsten Haushalts-Strompreis weltweit**.⁽²⁾ Dies führte zu **über 350.000 Stromabschaltungen, wegen nicht bezahlter Strom-Rechnungen**.⁽¹⁾ **Gekostet hat das den Steuerzahler bisher mind. 500 Mrd. EUR an direkten Kosten**. Wirtschaftsminister Peter Altmaier führte perspektivisch sogar 1000 Mrd. Euro an. Nach dem Entwurf des EEG 2021 sollen die weiteren Kosten, insbesondere die Aussagen zur Entwicklung der EEG-Umlage und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Verbraucherpreise im weiteren Verfahren berechnet werden. Fest steht aber laut Gesetz jetzt schon die enorme Höhe der jährlichen Subventionen von 11 Mrd. Euro (das ist unser aller Steuergeld!), um die EEG-Umlage zu „deckeln“, d. h. zu begrenzen.

Ist das gewollte Wirtschafts- und Sozialpolitik der CDU/CSU-SPD Koalition im Bund?

- **Die Stromversorgung wird zunehmend unsicherer. In 2018 wurde allein den Aluminium-Hütten 78-mal der Strom abgestellt, weil „der Strom knapp wurde“, Lastabwurf genannt.**⁽³⁾ Dies wird energieintensive Industrie (wie Chemie und Metallurgie) in Länder mit niedrigeren Strompreisen vertreiben.
- **Neue gigantische Stromtrassen zur Übertragung von unsicherem Windstrom für Dutzende Milliarden EUR sollen die Landschaft durchziehen.** Die medial gern präsentierte Annalena Baerbock (Grüne) sagte dazu im Interview mit dem DLF „*Netze fungieren als Speicher. Und das ist alles ausgerechnet*“. Dies ist aber wohl nur ein vorläufiger Höhepunkt von infantilem Verständnis technischer Vorgänge. Es zeigt aber, wie Politik und Medien funktionieren. Helmut Schmid hatte gewarnt „*Politiker und Journalisten teilen sich das traurige Schicksal, dass sie oft heute schon über Dinge reden, die sie erst morgen ganz verstehen.*“
- **Die Naturzerstörung ist immens und wird noch zunehmen: Verspargelung der Landschaft, Hunderttausende getötete Vögel und Fledermäuse, darunter streng geschützte Arten, sowie 1200 Milliarden Fluginsekten.**⁽⁴⁾ Angesichts dieser Fakten kann man es nur noch als blanken Zynismus verstehen, wenn Katrin Göring-Eckardt (Grüne) verkündet: *"Wir wollen, dass in den nächsten vier Jahren jede Biene und jeder Schmetterling und jeder Vogel in diesem Land weiß: Wir werden uns weiter für sie einsetzen!"*
- Drangsalierung der Landbevölkerung durch Schlagschatten, Schall und vor **allem nicht einmal untersuchten Infraschall - bei gleichzeitigem Wertverlust der Immobilien.** Eine **wesentliche gesundheitliche Beeinträchtigung** betrifft die Emissionen von Windenergieanlagen. So wurden in den geltenden Leitlinien ausschließlich gesundheitliche Auswirkungen durch den emittierten hörbaren Schall von Windenergieanlagen untersucht. Emissionen, wie tieffrequente, impulshaltige oder amplituden-modulierte Geräusche sowie Infraschall wurden nicht berücksichtigt.⁽¹⁶⁾
- Zugleich wird auf das **Vorsorgeprinzip in Artikel 191 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union** hingewiesen.⁽¹⁷⁾ Artikel 191 verpflichtet die Mitgliedsstaaten zur „Erhaltung und Schutz der Umwelt sowie Verbesserung ihrer Qualität;“ und zum „Schutz der menschlichen Gesundheit;“ ...Das Vorsorgeprinzip soll nicht nur auf der Grundlage präventiver Entscheidungen im Risikofall ein hohes Umweltschutzniveau sicherstellen. Sondern in der Praxis hat dieses Prinzip einen wesentlich weiteren Anwendungsbereich, der sich auch auf die Verbraucherpolitik, die Rechtsvorschriften der Europäischen Union (EU) für Lebensmittel und den **Schutz der Gesundheit von Menschen, Tieren oder Pflanzen** erstreckt.
- **Bisher keine signifikante Senkung von CO₂-Emissionen trotz massivem Ausbau, vor allem der Windenergie.** Senkungen, die überwiegend nur auf dem Papier existieren, weil allein der Brennstoff-Mehrverbrauch konventioneller Kraftwerke durch ständige Regelleistung sowie die Abschaltung CO₂-freier Kernkraftwerke diese „CO₂-Milchmädchen-Rechnungen“ der Windenergie-Lobby ad absurdum führt. Weiterhin erfolgt keine vollständige CO₂-Emissionen-Betrachtung (von der Wiege bis zur Bahre) einschließlich der Rohstoffbelastung im Ausland. Während sich Deutschland als „Saubermann“ und CO₂-Vermeider präsentiert, werden die Umweltschäden und CO₂-Emissionen in die dritte Welt exportiert (Stichworte sind u. a. Lithium und Neodym) oder ins Ausland verlagert.
- Überhaupt scheint die medial propagierte, **vom Menschen verursachte „Klima-Katastrope“ durch CO₂-Emission nur in Deutschland von Belang** zu sein? Wie sonst ist es zu erklären, dass nach dem Pariser Klimaabkommen (Artikel 4/4), Entwicklungsländer (developing countries) zu keinerlei Senkungen ihrer CO₂-Emissionen verpflichtet sind. So darf z. B. China als weltweit größter CO₂-Emittent (9 Gt/a) mit seinem über 10-fachen der deutschen Emission (0,8 Gt/a), diese nach eigenem Ermessen um ein Mehrfaches der deutschen Gesamt-Emissionen erhöhen? Darüber wird in unseren Medien leider nicht

berichtet, so dass Sie dies möglicherweise nicht wissen. Zur medialen Schweige- und Entstellungs-Strategie passt auch die „gemeinsame Initiative“ von 400 Medien (Zeitungen, Zeitschriften, wissenschaftliche Journale, Radio- und Fernsehanstalten, Universitäten, freien Journalisten) sämtliche Berichterstattungen auszuschließen, die Beweise gegen den anthropogenen Klimawandel liefern.⁽⁵⁾

Schafft man so wissenschaftliche Transparenz, Innovation und Glaubwürdigkeit in einer demokratischen Gesellschaft? Oder schützt man damit absichtlich ein Narrativ, das nur den (Profit)-Interessen einzelner Gruppen dient?

- Zum **Thema CO₂** könnte es hilfreich sein, sich bei Biologen, Geologen und Chemikern) zu informieren (sachkundige naturwissenschaftliche Aufklärung und Erörterung), welche **existentielle Bedeutung das „Lebensgas“ Kohlendioxid (CO₂) für die Photosynthese der Pflanzen** hat, und warum Geologen es „den Atem der Erde“ nennen, der mit seinem gewaltigen natürlichen Kreislauf von Hunderten Milliarden Tonnen CO₂ pro Jahr das Leben auf der Erde überhaupt erst ermöglicht, und dies **seit Hunderten Millionen Jahren**.⁽⁶⁾

All die **negativen Folgen der Energiewende, wie hohe Strom-Preise, Strom-abschaltungen, Lastabwurf, Naturzerstörung, sollen die Begründung dafür sein, dass der weitere Ausbau der Windenergie von öffentlichem Interesse ist?** „Die Definition von Wahnsinn ist, immer wieder das Gleiche zu tun und andere Ergebnisse zu erwarten“ (Albert Einstein). Sollte öffentliches Interesse nicht vielmehr eine sichere, bezahlbare und umweltfreundliche Stromversorgung sein, wie sie andere Länder praktizieren?

Kein Land der Welt steigt gleichzeitig aus Kernenergie und Kohleverstromung aus. Volatile Windenergie und Photovoltaik erfordern entweder konventionelle „100%-Backup-Kraftwerke“ oder großtechnische Stromspeicher. Eine Tageserzeugung Strom entspricht dem Äquivalent von über 200 (in Worten zweihundert) Pumpspeichern Goldisthal (dem größten in Deutschland) oder 18 Mio. E-Autos, die zum Entladen ihrer 100 kWh-Akkus an der Steckdose sein müssten und deshalb nicht fahren können. Dies zeigt den notwendigen Bedarf an Speichern mit enormer Dimension, der erforderlich ist, um eine mehrwöchige Dunkelflaute zu überbrücken.

Die **Wasserstoff-Technologie mit Windstrom für die Elektrolyse, wird wie eine „Wunderwaffe der Energiewende“ gepriesen, hat aber einen derart geringen System-Wirkungsgrad** (hier: Strom zu Strom), dass diese eher zur Umwandlung von wertvollem Strom in energetisch geringer wertige Wärme und zur Aufheizung der Atmosphäre führt, geschweige zu einer sicheren und bezahlbaren Stromversorgung. Und sie erfordert **noch mehr „Windräder“ und verteuert den Strom noch weiter. Selbst wenn es (unbezahlbare) Speicher gäbe. So betrüge die Windenergieernte (mittlere Leistungsdichte) nur max.1 Watt pro Quadratmeter Landschaftsfläche.**⁽⁷⁾ Dies bedeutet (nur zur Veranschaulichung), dass **bei vollständiger Stromversorgung (ca. 74.000 MW mittlere Last) durch Windenergie (Speicher vorausgesetzt) 74.000 km² Landschaftsfläche benötigt** würden. Bei einer Fläche von Deutschland von 357.386 km² wären dies ca. **20% unseres Landes**. Auf die **Gesamtenergie (Primärenergie = Strom + Verkehr + Wärme) von 406.000 MW (12,815 PJ)** bezogen wären **406.000 km² für „Windräder“ erforderlich, also 113% von Deutschland**. Werden „Windräder“ dann auch in Berlin vor dem Bundestag, dem Kanzleramt und dem Bundeswirtschaftsministerium stehen?

Jeder Hinweis auf einen „**Energiemix**“ **steht unter dem Vorbehalt der Leistungsdichte** der „Mix-Partner“ und deren nur begrenzt möglichen Ausbau. So ist **Biogas zwar Grundlastfähig** (braucht also keine Speicher) **hat aber auch nur einen Anteil von ca. 5 GW** (von 74 GW mittlerer Last) und ist mit einer **extrem geringen Leistungsdichte von 0,2 W/m² wegen dem daraus resultierenden enormen Flächenbedarf sowie wegen Monokultur und „Tank statt Teller“ nicht ausbaufähig**. Auch die Grundlastfähige **Wasserkraft (mit max. ca. 4 GW, je nach Wasserstand) ist aufgrund begrenzter Wassermassen und Fallhöhen nicht mehr signifikant ausbaubar**.

Photovoltaik hat mit ca. 10 W/m² zwar die höchste Leistungsdichte aller „Erneuerbaren“, **erfordert zwingend 100%-konventionelle Backup-Kraftwerke oder Speicher, die es nicht gibt.**

Alle „Erneuerbaren“ haben, verglichen mit konventionellen Kraftwerken, eine sehr geringe Leistungsdichte und verursachen deshalb **einen hohen Flächenverbrauch**.⁽⁸⁾ Wer mit dem Begriff „Mix“ argumentiert, muss Zahlen nennen. Aber davor sträuben sich die staatlich bestellten „Experten“ wie der Teufel vorm Weihwasser. So sieht sich die Thüringer Greentech Agentur (ThEGA) seit Monaten nicht in der Lage, dem Thüringer Landesverband Energie mit Vernunft e.V. eine schlüssige Antwort zur sicheren Stromversorgung durch „Erneuerbare“, vor allem durch Windenergie zu geben. Obgleich doch gerade dies von hohem öffentlichem Interesse wäre.

Andere Länder gehen andere Wege. Japan lässt den Wasserstoff für seine Brennstoffzellen-Autos derzeit mit Kohlekraft in Australien erzeugen⁽⁹⁾, China ist technisch in der Lage mit dem weltweit ersten Hochtemperatur-Kernreaktor, Wasserstoff und synthetische Kraftstoffe ohne den (verlustreichen) Umweg über Strom zu erzeugen⁽¹⁰⁾. Russland hat einen Kernreaktor am Netz, der mit „Atommüll“ betrieben werden kann und geologische Endlager verzichtbar macht.⁽¹¹⁾ Und ein „internationales Forum für die vierte Generation“ physikalisch inhärent sicherer Kernkraftwerke, die mit Uran, Thorium oder „Atommüll“ betrieben werden können, forscht an sechs neuen Typen von Kernreaktoren, deren großtechnischer Einsatz ab etwa 2030 zu erwarten ist.⁽¹²⁾ Deutschland hat mit Lippendorf das sauberste Braunkohlekraftwerk Europas, und mit Datteln-4 das sauberste Steinkohlekraftwerk der Welt. International wird an neuer Technologie zur Kohleverstromung geforscht.⁽¹³⁾ Wer hat dies den Jugendlichen, die freitags voller Begeisterung auf der Straße gehen und demonstrieren, um die Abschaltung von Kohlekraftwerken zu fordern, erklärt? Und was qualifiziert eigentlich diese Jugendlichen dazu, solche Forderungen zu stellen? Deren Physikkenntnisse oder wissenschaftlich-technische Ausbildung kann es wohl kaum sein? Oder reicht der Politik ersatzweise eine Erhebung von **Greta Thunberg** zur Dr. h. c. (Doktor ehrenhalber) ohne Dissertation?

In Deutschland wird an „Energiewende“ und „Windkraft“ „geglaubt“. In anderen Ländern wird nicht geglaubt, sondern kritisch geprüft (Risiken), innovativ geforscht und vernünftig „gerechnet.“ So hat uns die internationale technologische Entwicklung längst überholt. Dies wird unsere Wettbewerbsfähigkeit schwer beschädigen. Darüber berichten aber nicht die deutschen Medien, denn wie sagte doch Journalisten-Legende Peter Scholl-Latour *„Wer wissen will, was in der Welt los ist, darf keine deutsche Presse lesen.“* Man erkennt dies u. a. an den englischsprachigen Artikeln und Quellenangaben.

Durch unsere Energiewende wird Strom zu einem Luxusgut gemacht und damit Geld noch mehr von Arm nach Reich verteilt, die Industrie vertrieben und unsere Kulturlandschaft großflächig in ein Elektrizitätswerk mit gigantischem Schredder für Fluggetier jeglicher Art verwandelt etc.

Kein politischer und staatlicher Entscheidungsträger soll im Nachhinein sagen können, er/sie hätte dies nicht gewusst, mit diesem Schreiben sind Sie hinreichend informiert.

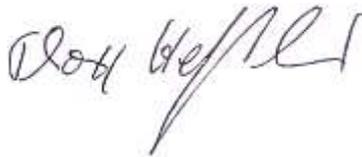
Falls Sie es anders sehen, bietet sich der Einsatz von Windenergieanlagen dort an, wo politische Akzeptanz und Begeisterung für „Windkraft“ am größten sind, nämlich um und in den großen Städten. Keiner behauptet, technisch ginge das nicht. Die Grundlagen für sehr große „Windräder“ in Städten wurden schon in den 30-Jahren des vergangenen Jahrhunderts gelegt⁽¹⁴⁾. Könnte die Windenergie-Branche diese Konzepte nicht aufgreifen und mit moderner Technologie weiterentwickeln?

Jedoch mit der beabsichtigten Formulierung des „öffentlichen Interesses“ am Ausbau der Windenergie auf dem Land, gerade da wo die „Windkraft“ aus guten Gründen von vielen Menschen abgelehnt wird, soll zukünftig scheinbar jeder berechnete und legitime Einwand mit verfahrensrechtlichen Mitteln verhindert werden.

Die Nutzung der ohnehin schon privilegierten „**erneuerbaren Energien**“ zur **Stromerzeugung dient nicht dem öffentlichen Interesse und nicht der öffentlichen Sicherheit**, sondern nur den Profit-Interessen und politisch-ideologischen Dogmen. Auch **einer verfassungsrechtlichen Überprüfung würde diese Passage** (ohne eine GG-Änderung) **nicht standhalten**. Die Absicht Dogmen mit einem Fachgesetz durchzusetzen ist eines demokratischen Rechtsstaates unwürdig und erweckt den Eindruck von Lobbyismus und Scheindemokratie.

Sollte die abgelehnte Formulierung in § 1 Abs. 5 EEG 2021 wider Erwarten im Gesetz aufgenommen werden, würde das nicht nur eine ungeheuerliche Durchsetzung von Lobby-Interesse im EEG sondern auch eine eklatante Missachtung von elementaren demokratischen Grundrechten darstellen. Das Ergebnis werden unsere Mitglieder und viele weitere realistisch denkende Wähler zur bevorstehenden Landtagswahl in Thüringen und zur Bundestagswahl in 2021 entsprechend honorieren.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Heßland

Quellen:

- (1) https://de.wikipedia.org/wiki/Ethikkommission_f%C3%BCr_eine_sichere_Energieversorgung
- (2) <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/13020/umfrage/strompreise-in-ausgewaehlten-laendern/>
- (3) <https://edition.faz.net/faz-edition/wirtschaft/2019-01-12/0ef138ca4a91f74600c9c37e8a8d9a2d/?GEPC=s9>
- (4) https://www.dlr.de/content/de/artikel/news/2019/01/20190326_dlr-studie-zu-wechselwirkungen-von-fluginsekten-und-windparks.html
- (5) <https://www.coveringclimatenow.org/partners>
- (6) https://tu-freiberg.de/sites/default/files/media/institut-fuer-geologie-718/pdf/co2_facts.pdf
- (7) <https://www.heise.de/newsticker/meldung/Studie-Windkraftpotenzial-auf-ein-Watt-pro-Quadratmeter-begrenzt-2788960.html>
- (8) <https://de.wikipedia.org/wiki/Leistungsdichte>
- (9) <https://www.reuters.com/article/us-australia-kawasaki-heavy-hydrogen-idUSKCN1UE0QI>
- (10) <https://www.world-nuclear-news.org/NN-China-plans-further-high-temperature-reactor-innovation-1909171.html>
- (11) <https://nuklearia.de/2016/12/09/strom-aus-atommuell-schneller-reaktor-bn-800-im-kommerziellen-leistungsbetrieb/>
- (12) <https://www.gen-4.org/gif/>
- (13) https://usea.org/sites/default/files/032015_High-efficiency%20power%20generation%20-%20review%20of%20alternative%20systems_ccc247.pdf
- (14) <https://www.mdr.de/echt/echt-windkraft-106.html>
- (15) https://keith.seas.harvard.edu/files/tkg/files/climatic_impacts_of_wind_power.pdf
- (16) https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/190805_uba_pos_w_ho_umgebungslarm_bf_0.pdf Vgl. S. 19
- (17) <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/AUTO/?uri=celex:12016E191>

Nachtrag:

Windenergie führt zur Erwärmung und Austrocknung der Landschaft durch Verwirbelung kalter und feuchter Luftschichten. Dies hat eine Studie der Harvard Universität durch Temperatur-Messungen mittels Satelliten-zweifelsfrei bewiesen. Sie sollten also wissen, dass Sie durch weitere Privilegierung der Windenergie entscheidend zur Erderwärmung beitragen, die doch von Politik und Medien als Katastrophe bezeichnet wird.

Verteiler

Bundesminister für Wirtschaft und Energie
Herr **Peter Altmaier** (persönlich)
per Mail
poststelle@bmwi.bund.de

Bundesminister für Wirtschaft und Energie
Referat III B6
Scharnhorststraße 34-37
10115 Berlin
per Mail
buero-iiiB6@bmwi.bund.de

An **die Bundestagsabgeordneten**
per Mail
mail@bundestag.de
De-Mail: de-mail@bundestag.de-mail.de

Mit der Bitte, die Mail (nebst **Anhang**) allen MdB zuzuleiten.

An die **Faktionen im Deutschen Bundestag**
per Mail
fraktion@cducsu.de
frakmail@spdfraktion.de
buerger@afdbundestag.de
dialog@fdpbt.de
fraktion@linksfraktion.de
info@gruene-bundestag.de

An die Mitglieder im **Ausschuss für Wirtschaft und Energie im Bundestag**
per Mail
wirtschaftsausschuss@bundestag.de

Mit der Bitte, die Mail (nebst **Anhang**) allen Mitgliedern im Ausschuss für Wirtschaft und Energie zuzuleiten.